

Die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts ist eine Zeit der großen Aufklärung. In dieser Zeit haben sich die Ideen der Aufklärung verbreitet, die die Vernunft als die höchste Autorität betrachteten. Diese Ideen haben zu einer Reform der Gesellschaft geführt, die die Rechte des Einzelnen vor die Interessen der Kirche und des Staates stellte.

In dieser Zeit haben sich auch die ersten demokratischen Verfassungen entwickelt. Diese Verfassungen haben die Grundrechte des Bürgers festgelegt und die Gewaltenteilung eingeführt. Diese Verfassungen haben die Grundlage für die moderne Demokratie gelegt.

Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts ist eine Zeit der großen Romantik. In dieser Zeit haben sich die Ideen der Romantik verbreitet, die die Natur und das Gefühl als die höchsten Autoritäten betrachteten. Diese Ideen haben zu einer Reform der Gesellschaft geführt, die die Rechte des Einzelnen vor die Interessen der Kirche und des Staates stellte.

In dieser Zeit haben sich auch die ersten demokratischen Verfassungen entwickelt. Diese Verfassungen haben die Grundrechte des Bürgers festgelegt und die Gewaltenteilung eingeführt. Diese Verfassungen haben die Grundlage für die moderne Demokratie gelegt.